

Tochter Zion, freue dich

20 Weihnachtslieder
für 2 Altblockflöten und Orgel (Klavier)

20 Christmas Carols
for 2 alto recorders and organ (piano)

Arrangiert von Lothar Graap

Reihe 21: Folk and Jazz

Ed. Nr. G 21.005



Girolamo Musikverlag
Franz Müller-Busch, 29227 Celle, Germany
www.girolamo.de

TOCHTER ZION, FREUE DICH

(Text: Friedrich Heinrich Ranke, 1798–1876)

- | | |
|--|---|
| <p>1. Tochter Zion, freue dich!
 Jauchze laut, Jerusalem!
 Sieh, dein König kommt zu dir!
 Ja, er kommt, der Friedensfürst.
 Tochter Zion, freue dich!
 Jauchze laut, Jerusalem!</p> | <p>2. Hosianna, Davids Sohn,
 sei gesegnet deinem Volk!
 Gründe nun dein ewig' Reich,
 Hosianna in der Höh'!
 Hosianna, Davids Sohn,
 sei gesegnet deinem Volk!</p> |
| <p>3. Hosianna, Davids Sohn,
 sei begrüßet, König mild!
 Ewig steht dein Friedensthron,
 du, des ew'gen Vaters Kind.
 Hosianna, Davids Sohn,
 sei begrüßet, König mild!</p> | |

ALLE JAHRE WIEDER

(Text: Wilhelm Hey, 1789–1854)

- | | |
|--|---|
| <p>1. Alle Jahre wieder
 kommt das Christuskind
 auf die Erde nieder,
 wo wir Menschen sind.</p> | <p>2. Kehrt mit seinem Segen
 ein in jedes Haus,
 geht auf allen Wegen
 mit uns ein und aus.</p> |
| <p>3. Steht auch mir zur Seite
 still und unerkannt,
 dass es treu mich leite
 an der lieben Hand.</p> | <p>4. Sagt den Menschen allen,
 dass ein Vater ist,
 dem sie wohlgefallen,
 der sie nicht vergisst.</p> |

O HEILAND, REISS' DIE HIMMEL AUF

(Text: Friedrich Spee, 1591–1635)

- | | |
|---|---|
| <p>1. O Heiland, reiß' die Himmel auf,
 herab, herab, vom Himmel lauf!
 reiß' ab vom Himmel Tor und Tür,
 reiß' ab, wo Schloß und Riegel für!</p> | <p>2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß;
 im Tau herab, o Heiland, fließ.
 Ihr Wolken, brecht und regnet aus
 den König über Jakobs Haus.</p> |
| <p>3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd',
 dass Berg und Tal grün alles werd',
 o Erd', herfür dies Blümlein bring,
 o Heiland, aus der Erden spring.</p> | <p>4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
 darauf sie all' ihr' Hoffnung stellt?
 O komm, ach komm vom höchsten Saal,
 komm tröst uns hie im Jammertal.</p> |
| <p>5. O klare Sonn', du schöner Stern,
 dich wollten wir anschauen gern.
 O Sonn', geh auf, ohn' deinen Schein
 in Finsternis wir alle sein.</p> | <p>6. Hie leiden wir die größte Not,
 Vor Augen steht der ewig' Tod;
 Ach komm, führ uns mit starker Hand
 Vom Elend zu dem Vaterland.</p> |

JINGLE BELLS

(Text: James Lord Pierpont, 1822–1893)

- | | |
|--|--|
| <p>1. Dashing through the snow
in a one-horse open sleigh,
o'er the fields we go,
laughing all the way.
Bells on bobtail ring,
making spirits bright,
what fun it is to ride and sing
a sleighing song tonight.
! Jingle bells, jingle bells,
jingle all the way.
O, what fun it is to ride
in a one-horse open sleigh. :!</p> | <p>2. A day or two ago
I thought I'd take a ride,
and soon Miss Fannie Bright
was seated by my side.
The horse was lean and lank,
misfortune seemed his lot,
he got into a drifted bank
and we got upsot.
! Jingle bells, jingle bells,
jingle all the way.
O, what fun it is to ride
in a one-horse open sleigh. :!</p> |
| <p>3. A day or two ago,
the story I must tell
I went out on the snow,
and on my back I fell;
a gent was riding by
in a one-horse open sleigh,
he laughed as there I sprawling lie,
but quickly drove away.
! Jingle bells, jingle bells,
jingle all the way.
O, what fun it is to ride
in a one-horse open sleigh. :!</p> | <p>4. Now the ground is white,
go it while you're young,
take the girls tonight
and sing this sleighing song.
Just get a bobtailed bay,
two-forty for his speed,
then hitch him to an open sleigh,
and crack! You'll take the lead.
! Jingle bells, jingle bells,
jingle all the way.
O, what fun it is to ride
in a one-horse open sleigh. :!</p> |

AM WEIHNACHTSBAUM DIE LICHTER BRENNEN

(Text: Hermann Kletke, 1813–1866)

- | | |
|--|---|
| <p>1. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als sprach er: „Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild.“</p> | <p>2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
o fröhlich, seliges Entzücken,
die Alten schauen himmelwärts.</p> |
| <p>3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen sehn,
sie gehn zum Weihnachtsbaum und beten
und wenden wieder sich und gehn.</p> | <p>4. „Gesegnet seid ihr alten Leute,
gesegnet sei du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Gaben heute
dem braunen wie dem weißen Haar!“</p> |
| <p>5. „Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus!“</p> | <p>6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen bleibt zurück.</p> |

ICH STEH' AN DEINER KRIPPEN HIER

(Text: Paul Gerhardt, 1607–1676)

- | | |
|--|--|
| <p>1. Ich steh' an deiner Krippen hier,
 o Jesu, du mein Leben;
 ich komme, bring' und schenke dir,
 was du mir hast gegeben.
 Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
 Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
 und lass dir's wohlgefallen.</p> | <p>2. Da ich noch nicht geboren war,
 da bist du mir geboren
 und hast mich dir zu eigen gar,
 eh' ich dich kannt', erkoren.
 Eh' ich durch deine Hand gemacht,
 da hast du schon bei dir bedacht,
 wie du mein wolltest werden.</p> |
| <p>3. Ich lag in tiefster Todesnacht,
 du warest meine Sonne,
 die Sonne, die mir zugebracht
 Licht, Leben, Freud und Wonne.
 O Sonne, die das werte Licht
 des Glaubens in mir zugericht',
 wie schön sind deine Strahlen!</p> | <p>4. Ich sehe dich mit Freuden an
 und kann mich nicht satt sehen;
 und weil ich nun nichts weiter kann,
 bleib ich anbetend stehen.
 O dass mein Sinn ein Abgrund wär
 und meine Seel' ein weites Meer,
 dass ich dich möchte fassen!</p> |
| <p>5. Wann oft mein Herz im Leibe weint
 und keinen Trost kann finden,
 rufst du mir zu: „Ich bin dein Freund,
 ein Tilger deiner Sünden.
 Was trauerst du, o Bruder mein?
 Du sollst ja guter Dinge sein,
 ich zahle deine Schulden.“</p> | <p>6. O dass doch so ein lieber Stern
 soll in der Krippen liegen!
 Für edle Kinder großer Herrn
 gehören güldne Wiegen.
 Ach, Heu und Stroh ist viel zu schlecht,
 Samt, Seide, Purpur wären recht,
 dies Kindlein drauf zu legen!</p> |
| <p>7. Nehmt weg das Stroh, nehmt weg das Heu,
 ich will mir Blumen holen,
 dass meines Heilands Lager sei
 auf lieblichen Violen;
 mit Rosen, Nelken, Rosmarin
 aus schönen Gärten will ich ihn
 von oben her bestreuen.</p> | <p>8. Du fragest nicht nach Lust der Welt
 noch nach des Leibes Freuden;
 du hast dich bei uns eingestellt,
 an unsrer Statt zu leiden,
 suchst meiner Seele Herrlichkeit
 durch Elend und Armseligkeit;
 das will ich dir nicht wehren.</p> |
| <p>9. Eins aber, hoff' ich, wirst du mir,
 mein Heiland, nicht versagen:
 Dass ich dich möge für und für
 in, bei und an mir tragen.
 So lass mich doch dein Kripplein sein;
 komm, komm und lege bei mir ein
 dich und all deine Freuden.</p> | |

IHR KINDERLEIN KOMMET

(Text: Christoph von Schmid, 1768–1854)

1. Ihr Kinderlein, kommet,
o kommet doch all'!
Zur Krippe her kommet
in Bethlehems Stall,
und seht, was in dieser
hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel
für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe,
im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins
hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln
das himmlische Kind,
viel schöner und holder
als Engel es sind.
3. Da liegt es, das Kindlein,
auf Heu und auf Stroh;
Maria und Joseph
betrachten es froh;
die redlichen Hirten
knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd
der Engelein Chor.
4. Manch Hirtenkind trägt wohl
mit freudigem Sinn
Milch, Butter und Honig
nach Bethlehem hin;
ein Körblein voll Früchten,
das purpurrot glänzt,
ein schnee-weißes Lämmchen
mit Blumen bekränzt.
5. O betet: Du liebes,
du göttliches Kind,
was leidest du alles
für unsere Sünd'!
Ach hier in der Krippe
schon Armut und Not,
am Kreuze dort gar noch
den bitteren Tod.
6. O beugt wie die Hirten
anbetend die Knie,
erhebet die Händlein
und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder,
wer sollt' sich nicht freun,
stimmt freudig zum Jubel
der Engel mit ein!
7. Was geben wir Kinder,
was schenken wir dir,
du Bestes und Liebstes
der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen
und Freuden der Welt –
ein Herz nur voll Unschuld
allein dir gefällt.
8. So nimm unsre Herzen
zum Opfer denn hin;
wir geben sie gerne
mit fröhlichem Sinn –
und mache sie heilig
und selig wie deins,
und mach' sie auf ewig
mit deinem nur Eins.

HÖRT, DER ENGEL HELLE LIEDER (LES ANGES DANS NOS CAMPAGNES)

(Text: Frankreich, 18. Jhd.)

- | | |
|---|---|
| <p>1. Les Anges dans nos campagnes,
ont entonné l'hymne des cieux ;
et l'écho de nos montagnes
redit ce chant mélodieux :
Gloria in excelsis Deo.</p> | <p>2. Bergers, grande est la nouvelle :
Le Christ est né, le Dieu sauveur !
Venez, le ciel vous appelle
a rendre hommage au Rédempteur.
Gloria in excelsis Deo.</p> |
| <p>3. Vers l'enfant qui vient de naître
accourons tous avec bonheur !
le ciel nous l'a fait connaître ;
oui, gloire au Christ au Dieu sauveur !
Gloria in excelsis Deo.</p> | |

STILL, STILL, STILL, WEIL'S KINDLEIN SCHLAFEN WILL

(Text: aus einer Salzburger Volksliedsammlung, 1865)

1. Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will!
Maria tut es niedersingen,
ihre keusche Brust darbringen.
Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will.
2. Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf!
Die Engel tun schön musizieren,
bei dem Kindlein jubiliren.
Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf!
3. Groß, groß, groß, die Lieb' ist übergroß.
Gott hat den Himmelsthron verlassen
und muss reisen auf den Straßen.
Groß, groß, groß, die Lieb' ist übergroß.
4. Auf, auf, auf, ihr Adams-Kinder auf!
Fallet Jesum all zu Füßen,
weil er für uns d'Sünd tut büßen,
Auf, auf, auf, ihr Adams-Kinder auf!
5. Wir, wir, wir, wir rufen all' zu Dir!
Tu uns des Himmels Reich aufschließen,
wenn wir einmal sterben müssen.
Wir, wir, wir, wir rufen all zu Dir!

WE WISH YOU A MERRY CHRISTMAS

(Text: England, 16.(?) Jhd.)

- | | |
|--|---|
| <p>1. We wish you a Merry Christmas,
we wish you a Merry Christmas,
we wish you a Merry Christmas
and a happy New Year.
Glad tidings we bring
to you and your kin;
glad tidings for Christmas
and a happy New Year!</p> | <p>2. We want some figgy pudding,
we want some figgy pudding,
we want some figgy pudding,
please bring it right here!
Glad tidings we bring
to you and your kin;
glad tidings for Christmas
and a happy New Year!</p> |
| <p>3. We won't go until we get some,
we won't go until we get some,
we won't go until we get some,
so bring it out here!
Glad tidings we bring
to you and your kin;
glad tidings for Christmas
and a happy New Year!</p> | <p>4. We wish you a Merry Christmas,
we wish you a Merry Christmas,
we wish you a Merry Christmas
and a happy New Year.
Glad tidings we bring
to you and your kin;
glad tidings for Christmas
and a happy New Year!</p> |

MARIA DURCH EIN' DORNWALD GING

(Text: Wallfahrtslied, 1850)

- | | |
|---|--|
| <p>1. Maria durch ein' Dornwald ging,
Kyrieleison.
Maria durch ein' Dornwald ging,
der hat sieben Jahre kein Laub getragen!
Jesus und Maria!</p> | <p>2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrieleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen!
Jesus und Maria!</p> |
| <p>3. Da haben die Dornen Rosen getragen,
Kyrieleison.
Als das Kindlein durch den Wald getragen!
Da haben die Dornen Rosen getragen!
Jesus und Maria!</p> | <p>4. Wie soll dem Kind sein Name sein?
Kyrieleison.
Der Name der soll Christus sein,
das war vom Anfang der Name sein.
Jesus und Maria!</p> |
| <p>5. Wer soll dem Kind sein Täufer sein?
Kyrieleison.
Das soll der Sanct Johannis sein,
der soll dem Kind sein Täufer sein!
Jesus und Maria!</p> | <p>6. Was kriegt das Kind zum Patengeld?
Kyrieleison.
Den Himmel und die ganze Welt,
die kriegt das Kind zum Patengeld!
Jesus und Maria!</p> |
| <p>7. Wer hat erlöst die Welt allein?
Kyrieleison.
Das hat getan das Christkindlein,
das hat erlöst die Welt allein!
Jesus und Maria!</p> | |

ES IST FÜR UNS EINE ZEIT ANGEKOMMEN

(Text; Dreikönigslied, vermutlich Schweiz, 19. Jhd.)

1. I: Es ist für uns eine Zeit angekommen,
die bringt für uns eine große Gnad': :!
Unsern Heiland Jesus Christ,
der für uns, der für uns,
der für uns Mensch geworden ist.
2. I: In einer Krippe der Heiland muß liegen
auf Heu und Stroh in der kalten Nacht. :!
Zwischen Ochs und Eselein
liegest du, liegest du,
liegest du, armes Jesulein.
3. I: Es kommen Könige, ihn anzubeten,
ein Stern führt sie nach Bethlehem. :!
Kron' und Zepter legen sie ab,
bringen ihm, bringen ihm,
bringen ihm ihre Opfergab'.

HERBEI, O IHR GLÄUB'GEN

(Text: Friedrich Heinrich Ranke, 1798–1876)

1. Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphierend,
o kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König, den Herrn!
2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,
verschmähst nicht, zu ruh'n in Marien Schoß,
du wahrer Gott von Ewigkeit geboren.
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König, den Herrn!
3. Kommt, singet dem Herren, singt ihm, Engelchöre!
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König, den Herrn!
4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren,
Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm,
dir, fleischgewordnes Wort des ew'gen Vaters!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König, den Herrn!

LEISE RIESELT DER SCHNEE

(Text: Eduard Ebel, 1839–1905)

1. Leise rieselt der Schnee,
still und starr liegt der See,
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald.

2. In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald.

3. Bald ist heilige Nacht;
Chor der Engel erwacht;
horch' nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald.

KOMMET, IHR HIRTEN

(Text: Carl Riedel, 1827–1888)

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau!
Kommet, das liebliche Kindlein zu schaun!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Allelujah!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Frieden auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

ZU BETHLEHEM GEBOREN

(Text: Friedrich Spee(?), 1591–1635)

- | | |
|--|--|
| <p>1. Zu Bethlehem geboren
ist uns ein Kindelein.
Das hab ich auserkoren,
sein eigen will ich sein.
Eia, eia, sein eigen will ich sein.</p> | <p>2. In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab.
Eia, eia, und alles, was ich hab.</p> |
| <p>3. O Kindelein, von Herzen
dich will ich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen,
je länger mehr und mehr.
Eia, eia, je länger mehr und mehr.</p> | <p>4. Dich wahren Gott ich finde
in meinem Fleisch und Blut;
darum ich fest mich binde
an dich, mein höchstes Gut.
Eia, eia, an dich, mein höchstes Gut.</p> |
| <p>5. Dazu dein Gnad mir gebe,
bitt ich aus Herzensgrund,
dass dir allein ich lebe
jetzt und zu aller Stund.
Eia, eia, jetzt und zu aller Stund.</p> | <p>6. Lass mich von dir nicht scheiden,
knüpf zu, knüpf zu das Band
der Liebe zwischen beiden,
nimm hin mein Herz zum Pfand.
Eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand.</p> |

SÜSSER DIE GLOCKEN NIE KLINGEN

(Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger, 1819–1890)

- | | |
|--|--|
| <p>1. Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit;
's ist als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud,
wie sie gesungen in seliger Nacht,
wie sie gesungen in seliger Nacht.
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!</p> | <p>2. O wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd',
segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!</p> |
| <p>3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit einem Gesang,
alle aufjauchzen mit einem Gesang.
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!</p> | |

O DU FRÖHLICHE

(Text: Johannes Daniel Falk, 1768–1826, und Heinrich Holzschuher, 1798–1847)

- | | |
|---|--|
| <p>1. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!</p> | <p>2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!</p> |
| <p>3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!</p> | |

STILLE NACHT, HEILIGE NACHT

(Text: Julius Mohr, 1792–1848)

- | | |
|---|---|
| <p>1. Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf' in himmlischer Ruh,
schlaf' in himmlischer Ruh.</p> | <p>2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.</p> |
| <p>3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja.
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da,
Christ, der Retter ist da!</p> | |

JOSEPH, LIEBER JOSEPH MEIN

(Text: Mönch von Salzburg, 14. Jhd.)

- | | |
|--|--|
| <p>1. Joseph, lieber Joseph mein,
hilf mir wiegen mein Kindelein,
Gott, der wird dein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.</p> | <p>2. Gerne, liebe Maria mein,
helf ich dir wiegen das Kindelein.
Gott, der wird mein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.</p> |
| <p>3. Süßer Jesu, auserkor'n,
weißt wohl, dass wir war'n verlorn,
still uns deines Vaters Zorn,
dich hat gebor'n die reine Magd Maria.</p> | |

Inhalt / Content

Alle Jahre wieder.....	2
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen	3
Es ist für uns eine Zeit angekommen	8
Herbei, o ihr Gläub'gen.....	8
Hört, der Engel helle Lieder	6
Ich steh' an deiner Krippen hier	4
Ihr Kinderlein kommet	5
Jingle bells.....	3
Joseph, lieber Joseph mein.....	11
Kommet, ihr Hirten	9
Leise rieselt der Schnee.....	9
Maria durch ein' Dornwald ging	7
O du fröhliche	11
O Heiland, reiß' die Himmel auf	2
Stille Nacht, heilige Nacht	11
Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will.....	6
Süßer die Glocken nie klingen.....	10
Tochter Zion, freue dich	2
We wish you a Merry Christmas.....	7
Zu Bethlehem geboren	10